

Entomologische Chronik

Gestorben:

Prof. Dr. IVAR TRÄGÅRDH am 22. V. 1951 in Stockholm (geb. am 16. IX. 1878 in Järfälla bei Stockholm). Nach der Promotion 1905 Privatdozent an der Universität Uppsala, wurde TRÄGÅRDH 1910 Assistent in der Entomologischen Abteilung der Centralanstalt für Jordbruksförsök und war 1915 bis 1943 Leiter der Forstentomologischen Abteilung der Statens Skogs-försöksanstalt. 1948 war er Präsident des VIII. Internationalen Entomologenkongresses in Stockholm. Seine frühen Arbeiten betrafen Dipterenlarven, Termiten und Termitengäste, sowie besonders Blattminierer, seine späteren Veröffentlichungen Auftreten, Lebensweise und Schaden der verschiedensten Forstinsekten, Methoden der Untersuchung von Forstschädlingen und Organisation der Forstentomologie. 1914 erschien die erste, 1939 die zweite (sehr vermehrte) Auflage seiner „Sveriges Skogsinsekter“. Neben der Entomologie war die Acarologie ein weiteres Forschungsgebiet TRÄGÅRDHS. In zahlreichen Publikationen hat er sowohl schwedische Milben wie Material aus den verschiedensten Erdteilen behandelt und zusammen mit seinen Mitarbeitern viele Untersuchungen über die Bodenfauna, in der die Milben eine so große Rolle spielen, durchgeführt und sich hierbei auch mit der Methodik und Technik von Bodenuntersuchungen beschäftigt.

HORACE ST. JOHN KELLY DONISTHORPE am 22. IV. 1951 in London (geb. am 17. III. 1870 in Leicester). Seine Arbeitsgebiete waren Coleopterologie und Myrmekologie, zu der er durch seine Beschäftigung mit myrmekophilen Coleopteren geführt wurde. Von seinen mehr als 600 Publikationen sind zwei Drittel den Coleopteren gewidmet (einige behandeln auch Hemipteren, Hymenopteren und Dipteren); neben vielen systematischen, morphologischen und biologischen Notizen über Arten aus den verschiedensten Familien, Neubeschreibungen und Erstfunden aus England, sind es Faunenverzeichnisse zahlreicher Lokalitäten in Großbritannien und Irland. Eine zusammenfassende „List of the Additions to the British Coleopterous Fauna“ erschien 1930/31 im „Entomologist's Monthly Magazine“. Das restliche Drittel der Veröffentlichungen behandelt Ameisen (Faunistik, Systematik und Ökologie, namentlich der britischen Arten) und Ameisengäste, von denen als wichtigste die beiden zusammenfassenden Bücher „British Ants, their Life-History and Classification“ (1915) und „The Guests of British Ants. Their Habits and Life Histories“ (1927) zu nennen sind.

PAUL MEYER am 5. IV. 1951 in Wien (geb. am 15. V. 1875 in Hamburg), Coleopterologe. Seit 1899 war er in Fiume, nach dem ersten Weltkrieg in Mailand, Chiasso und Triest im Speditionswesen tätig, verließ 1928 Italien und lebte seitdem in Wien. Er sammelte zuerst Coleopteren für seinen Onkel WILHELM KOLTZE (dessen Sammlung sich im Deutschen Entomologischen Institut befindet), verlegte sich dann auf einige gut durchgearbeitete Gruppen

und behielt schließlich nur die Großgattung *Bembidion* Latr. Seine und F. NETOLITZKYS zoogeographische Bembidien-Sammlung, von beiden Besitzern gemeinsam aufgestellt, gelangte an das Museum Dresden; dorthin kamen auch seine Acalles- und Apion-Sammlung und seine Curculioniden-Ausbeute aus den Westalpen, seine Hydroporus-Collection an das Deutsche Entomologische Institut und seine Steninen an das Museum Lübeck. Seine zweite Bembidien-Sammlung befindet sich noch im Besitz seiner Witwe.

PAUL NAGEL am 22. VI. 1951 in Goslar am Harz (geb. 17. III. 1878 in Celle). Nach der Reifeprüfung am Realgymnasium Hannover begann er die höhere Postlaufbahn bei der Oberpostdirektion Hannover, kam 1909 nach Düsseldorf und war später, bis zu seiner Pensionierung 1943, Postrat in Hannover; nach dem Kriege lebte er bei seiner Tochter in Goslar. Er sammelte anfangs Cicindeliden, Buprestiden, Cetoniden, Lucaniden, Cerambyciden, seit 1910 nur noch Lucaniden, die auch seine Publikationen behandeln. Seine Lucaniden-Sammlung kam 1943 an das Museum Hamburg, wo sie mit diesem vernichtet wurde.

HENRI L. F. AUDCENT am 8. II. 1951 in Clevedon, Somerset (geb. 1875 in Keynsham, Somerset). Von Beruf Lehrer, zuerst für Sprachen, später für Biologie, verbrachte er sein Leben in der Nähe von Bristol. Anfänglich für Botanik interessiert, wandte er sich später der Entomologie zu und beschäftigte sich mit Dipteren, hauptsächlich Tipuliden und Tachiniden. Er veröffentlichte 1929/36 ein Verzeichnis der Dipteren von Bristol, später Arbeiten über britische Tipuliden (1932) und Liriopeiden (1934) sowie eine vorläufige Wirtsliste britischer Tachiniden (1940).

Prof. Dr. WERNER HEROLD (bisher Direktor des Instituts für Pflanzenkrankheiten und landwirtschaftliche Schädlingskunde der Universität Greifswald) wurde zum Professor mit Lehrstuhl und Direktor des Instituts für Landwirtschaftliche Zoologie der Humboldt-Universität Berlin berufen.

Prof. Dr. HEINRICH PRELL, Tharandt, wurde zum ordentlichen Mitglied der Sächsischen Akademie der Wissenschaften gewählt.

Dr. CARL H. LINDROTH wurde am 1. IV. 1951 zum Professor für Entomologie an der Universität Lund ernannt.

Frau Dr. J. BONNE-WEPSTER wurde für ihre Verdienste als *Anopheles*-Spezialistin von der Universität Amsterdam zum Dr. h. c. promoviert.

HANS SACHTLEBEN.

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Prof. Dr. Hans Sachtleben, Deutsches Entomologisches Institut, Berlin-Friedrichshagen, Waldowstr. 1 (Fernruf 64 58 43). Verlag: Akademie-Verlag G. m. b. H., Berlin NW 7, Schiffbauerdamm 19. Fernruf 42 55 71, Postscheckkonto: Berlin 350 21. Bestell- und Verlagsnummer dieses Heftes: 1017/1/2. Die Beiträge zur Entomologie erscheinen vorläufig sechsmal im Jahr. Bezugspreis je Einzelheft DM 6.75 zuzüglich Porto und Versandkosten. Veröffentlicht unter der Lizenznummer 202-100/106/51. Gen. MdI der DDR am 7. 11. 51 VIII-K 2-D-VI-4/51, Nr. 265. Satz u. Druck: Buchdruckerei F. Mitzlaff, Rudolstadt V-14-7. Printed in Germany.